

Warum zum Teufel braucht die englische Sprache noch ein neues Wort: BILDSTÖRUNG?

Grundsätzlich

BILDSTÖRUNG bezeichnet jenes Rauschen, Flirren, Flimmern im Fernsehen, welches zu sehen ist, wenn das gewohnte Programm gestört ist (dank oder undank verbesserter Technik heute eher selten) oder aber wenn gar nichts gesendet wird (heute eher unwahrscheinlich).

BILDSTÖRUNG sagt: die gewohnten, ordentlichen Bilder sind gestört, das, was man sieht, ist kein normales, gewolltes Produkt des Fernsehens, kein Bild, eine Bild-Störung.

Dabei ist **BILDSTÖRUNG** natürlich selbst auch ein Bild, ein Produkt des Bild-Mediums Fernsehen (Beweis: man sieht was, es bewegt sich und es tönt). Und noch viel mehr: **BILDSTÖRUNG** ist die Mutter aller Fernseh-Bilder, der Bausatz, aus dem alle anderen zusammengesetzt sind (würde man jedem der scheinbar chaotisch flimmernden Punkte eine Farbe und Helligkeit zuordnen, könnte man jedes beliebige Bild erzeugen). **BILDSTÖRUNG** ist das bedeutendste aller denkbaren Fernseh-Bilder und der einzige wirklich neue Beitrag des Fernsehens zur Welt der Bilder.

BILDSTÖRUNG ist ein Oberbegriff für Fernsehen.

BILDSTÖRUNG sagt: das Bild-Phänomen, welches wir als **BILDSTÖRUNG** bezeichnen, stört Bilder. Dabei ist diese Aussage weit hinaus über den Bereich des Fernsehens gültig.

Das Fernsehen (nicht vergessen: Basis-Bild **BILDSTÖRUNG**) mit seinen Ablegern Video, Computer, Inter-Net usw. wirkt hinein in alle Bereiche der Gesellschaft.

Politik: Telegenität als Wahlkriterium: BILDSTÖRUNG.

Sozialverhalten: Anpassung des Tagesablaufes an Fernseh-Zeiten (20.15 Tagesschau): BILDSTÖRUNG.

Information: Umgewichtung von der Schrift hin zum Bild (s. NEW YORK TIMES und USA TODAY): BILDSTÖRUNG.

Und so weiter bis hin zur Kultur: Quote, d.h. Besucherzahlen als Qualitätskriterium, immer raschere Trendfolge: BILDSTÖRUNG.

Und der Kunst: mehr und mehr Bilder bei Sammlern und Museen (zumeist in Depots), Kunstausstellungen und Messen als Gesellschaftsspiel, Events: BILDSTÖRUNG.

Dabei: BILDSTÖRUNG könnte der Oberbegriff für die Kunst dieses Jahrhunderts sein (vom Kubismus bis hin zu Baselitz).

Warum zum Teufel braucht die englische Sprache noch ein neues Wort: BILDSTÖRUNG?

Weil sie keines hat, was soviel sagt.

bildstörung